

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 24.04.2015

Aktuell politisch/Aus den Gremien

Der Landesvorstand nimmt die Neuwahlen der Kreisvorstände in Stralsund und Nordwestmecklenburg zur Kenntnis. Der Landesvorstand wird künftighin die neugewählten Vorsitzenden explizit zu seinen Tagungen einladen, um direkt mit ihnen über ihre Vorstellungen, Ideen und die künftige Zusammenarbeit zu beraten.

In Nordwestmecklenburg hat zudem die Nominierung für die KandidatInnen für die Landesliste Landtag stattgefunden.

H. Bluhm berichtet über die Arbeit der Bundestagsfraktion. Beherrschende Themen der letzten Wochen waren das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer, der Nachtragshaushalt für das Jahr 2015 sowie erneut die Griechenlandhilfe. Aus den überschüssigen Steuereinnahmen erhält das Land Mecklenburg-Vorpommern 80 Millionen Euro – die entsprechende Verwendung sollte von unserer Landtagsfraktion aktiv und kritisch begleitet werden. Mehrere Bundestagsabgeordnete geben neuerdings die Zeitung „FaktenCheck: HELLAS“ heraus, die sich mit dem Neubeginn in Griechenland beschäftigt, der zu einem demokratischen und sozialen Aufbruch in ganz Europa führen kann. Diese Zeitschrift kann unter bestellen@faktencheckhellas.org bestellt werden.

Am 27.04.2015 findet in der Stadt Schwerin der letzte Abendspaziergang der MVGIDA-Bewegung statt. Künftig soll es eine "Städtetour" durch das Land geben. Der Landesvorstand bittet die demnächst betroffenen Städte selbstständig in einen Erfahrungsaustausch mit Schwerin, Stralsund, Güstrow und Rostock zu treten, um geeignete und bewährte Protestformen ggf. erneut aufleben zu lassen.

Dem Landesvorstand liegt ein Positionspapier von MdL M. Schwenke zum Thema Windkraft vor. Eine intensive Befassung wird am 30.05.2015 in Richtenberg sowohl auf der Tagung des Landesvorstandes als auch auf der Konferenz „MV2020+“ stattfinden.

Zum Bürgerentscheid „Gerichtsstrukturreform“ berichtet die Landesvorsitzende. C. Petermann, der Wahlkreiskoordinator der Bundestagsabgeordneten, wird ehrenamtlich für die Landespartei als Koordinator in dieser Sache aktiv werden.

In diesem Zusammenhang erläutert H. Bluhm die Übergabe der Verantwortlichkeit für die Kampagne „Das muss drin sein“ an B. Griese. Dieser wird künftig als alleiniger Ansprechpartner für die Kreisverbände agieren.

Beide Punkte werden ab sofort ständige Tagesordnungspunkte auf den Landesvorstandssitzungen.

In Auswertung der Landesvorstandssitzung unterbreitet der Landesgeschäftsführer dem neuen Kampagnenbeauftragten den Vorschlag, eine „Aktionsdatenbank“ zu erstellen. Auf einen Blick sollen Aktive im Land an Hand von bewährten Beispielen die Möglichkeiten haben, unter bestimmten Kriterien (Zeit/Geld/Personen/etc.) selbstständig Aktionen zu planen und

durchzuführen. Bis zum Sommer soll eine solche Datenbank erstellt werden und muss dann von vielen Beteiligten mit Leben erfüllt werden.

J. Bernhardt und H. Al-Sabty berichten aus der Landtagsfraktion. Anhand der letzten Landtagssitzung und dem Verhalten der Koalitionäre speziell bei den Themen Doping und Tierhaltung wird eine Spaltung zwischen SPD und CDU deutlich. Weiterhin standen die Themen Flüchtlingshilfe und Vollverpflegung in den Kitas des Landes im Fokus.

DIE LINKE. M-V auf dem Weg zu einem Aktionsplan „Inklusion“

R. Mewis und T. Koplín berichten über die Arbeit der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik und die Vorbereitung der Konferenz zum o.g. Thema im Herbst 2015. Aktuell wird der Referentenentwurf des Bundesteilhabegesetzes intensiv diskutiert.

Der Landesvorstand beschließt einstimmig:

1. Der Landesvorstand nimmt zur Kenntnis, dass derzeit Gespräche zur Gewinnung von potentiellen Mitgliedern des Inklusionsbeirates geführt werden. In einer Auftaktveranstaltung am 29.5.2015 in Rostock (ab 16.00 Uhr, Kreisgeschäftsstelle DIE LINKE, Kröpeliner Str. 24) soll die Arbeit des Inklusionsbeirates vorbereitet werden. Der Inklusionsbeirat soll am 30.05.2015 vom Landesvorstand namentlich berufen werden.
2. Der Landesvorstand beschließt, dass die für den 17.10.2015 vorgesehene Konferenz des Landesverbandes zum Thema "Inklusion" auf den 24.10.2015 verlegt und im Hotel "Sportforum" Rostock durchgeführt werden soll. Details zum Ablauf und den Inhalten werden in der Landesvorstandssitzung im August vorgestellt. Landtagsfraktion und kommunalpolitisches forum M-V werden gebeten, die Konferenz federführend vorzubereiten.
3. Der Landesvorstand ermuntert die Fraktionen auf der Landes- und kommunalen Ebene, Initiativen für die Bildung von Inklusionsbeiräten zu ergreifen. Er bittet die Landtagsfraktion diese inhaltlich vorzubereiten.

Wahlen/Finanzen/Sonstiges

Es erfolgt ein kurzer Sachstand zu den bevorstehenden (Ober-)Bürgermeisterwahlen im Landesverband.

Die Landesschatzmeisterin zieht ein Resümee der Finanzkonferenz im März 2015 und berichtet über die erfolgten Prüfungen durch Landesfinanzrevisionskommission sowie durch den Wirtschaftsprüfer der Bundespartei. In beiden Fällen gab es keinerlei Beanstandungen. Der Landesvorstand dankt G. Buchholz sowie P. Böttcher als Mitarbeiterin im Finanzbereich der Landesgeschäftsstelle ausdrücklich für ihre Arbeit.

Es erfolgt eine positive Auswertung der Kinder- und Jugendkonferenz. J. Bernhardt erörtert die Gründung eines Netzwerkes gegen Kinderarmut im Land – eine öffentliche Präsentation soll am 14.05.2015 erfolgen.

Der Landesvorstand befasst sich mit einer Stellungnahme der LAG fds und wertet in diesem Zusammenhang auch die Basiskonferenz in Grevesmühlen aus.

Einstimmig beschließt der Landesvorstand die Einberufung der 2. und 3. Tagung des 5. Landesparteitages.

Die 2. Tagung des 5. Landesparteitages der Partei DIE LINKE wird für den 09. Januar 2016 in das „Wyndham Garden“, Gägelow bei Wismar, einberufen.

Der Parteitag berät u.a. über

- aktuell-politische Fragen sowie
- Eckpunkte zum Wahlprogramm zur Landtagswahl 2016

Antragsschluss ist der 12. Dezember 2015, 12.00 Uhr (Zustellfrist).

Die 3. Tagung des 5. Landesparteitages der Partei DIE LINKE wird für den 28. Mai 2016 in die Sport- und Kongreßhalle Schwerin einberufen.

Der Parteitag berät u.a. über

- aktuell-politische Fragen sowie
- das Wahlprogramm zur Landtagswahl 2016

Antragsschluss ist der 30. April 2016, 12.00 Uhr (Zustellfrist).

Der Landesgeschäftsführer informiert in diesem Zusammenhang über den aktuellen Stand der Beantragung der Anerkennung von landesweit tätigen Zusammenschlüssen (Landesarbeitsgemeinschaften). Der Landesvorstand bittet erneut um pünktliche und vor allem vollständige Übermittlung der benötigten Dokumente bis zum 30.04.2015. Nur so kann eine reibungslose und konfliktfreie Vorbereitung des kommenden Parteitages gewährleistet werden.

Einstimmig beschließt der Landesvorstand, sich folgender Erklärung der LAG Frieden und internationale Sicherheit anzuschließen und fordert die Mitglieder des Landesverbandes auf, sich den friedlichen Protesten am 08. Mai 2015 u.a. in Demmin anzuschließen.

Eine friedliche Welt muss möglich sein! Eine friedliche Welt ist möglich!

Aber nur bei Beherrschung der Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg

Vor 70 Jahren musste Nazi-Deutschland vor den in einem antifaschistischen Bündnis vereinten Alliierten kapitulieren. Dem Bewusstsein der heute in Deutschland lebenden Bürgerinnen und Bürger sollte unvergesslich bleiben, dass der Terror- und Aggressorstaat, der 55 Millionen Tote, 35 Millionen Versehrtete und 20 Millionen Waisen zu verantworten hatte, von einer überwiegenden Mehrheit unserer Großelterngeneration getragen oder zumindest widerstandslos toleriert worden war. Dem Morden im Eroberungskrieg gegen andere Völker und innerhalb Hitler-Deutschlands haben sich die politisch unterschiedlichsten Großmächte und Kräfte der Widerstandsbewegungen in einem opferreichen Kampf entgegengestellt, der zu guter Letzt im Mai 1945 mit dem Sieg über den deutschen Faschismus endete.

Bedauerliche und bittere Übergriffe nicht nur einzelner vom Kriegsgeschehen brutalisierter Soldaten gegenüber der deutschen Zivilbevölkerung – insbesondere gegenüber Frauen – und dies keineswegs etwa nur von Sowjetsoldaten, sondern ebenso auch von Soldaten der westlichen Alliierten, sollten nicht mit Schweigen übergangen werden. Allerdings können und dürfen die Verursacher dieses grausamen Krieges und das opferreiche Elend, das er über die Völker gebracht hat, nicht ausgeblendet werden. Daher war und bleibt die Kapitulation des faschistischen Deutschlands am 8. Mai 1945 im verpflichtenden Gedenken ein Tag der Befreiung. Ein neuer Kalter Krieg zwischen Russland und dem Westen hat sich bereits zusammengebraut. Die Interessenkollision zwischen ihnen in und um die Ukraine kann nur auf dem Wege der Vernunft und von Verhandlungen gelöst werden. Gegen das denkbar gewordene Abgleiten in einen neuen großen Krieg sollte sich sichtbar für unsere Regierenden jeder Bürger der Bundesrepublik mit konsequenter und sichtbarer Ablehnung wenden, indem er folgende Forderungen unterstützt:
Krieg darf nicht länger Mittel der Politik sein!
Die militärischen Denklagen im Umgang mit Konflikten müssen der Vergangenheit angehören.
Frieden durch kollektive und gegenseitige Sicherheit, Abrüstung und strukturelle Nichtangriffsfähigkeit. Frieden durch eine solidarische Politik der Überwindung von Armut, Unterentwicklung und Umweltzerstörung. Frieden in einer Welt ohne Massenvernichtungswaffen, ohne Rüstungsproduktion und Rüstungsexport.

Vernunft ist das Einzige, was zählt!

Der Landesvorstand nimmt den Planungsstand für die Agrarpolitische Konferenz am 11. Juli 2015 in Griebenow zur Kenntnis.

Vorbereitung der Landtagswahlen 2016

Unter dem Titel „Mut zur Veränderung“ berät in geschlossener Sitzung der Landesvorstand in erster Lesung die Strategie der Landespartei bis zu den Landtagswahlen 2016. Diese soll auf dem Landesparteitag im November in Pasewalk beschlossen und ab September – also weit vor dem Antragsschluss (10.10.2015) – zur öffentlichen Diskussion präsentiert werden. Der Landesvorstand beschließt einen Fahrplan zur weiteren Befassung mit diesem Thema und verständigt sich ebenso zu einer weiteren geschlossenen Sitzung im Juli dieses Jahres.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 30.05.2015 bereits ab 09.30 Uhr in Richtenberg statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter www.die-linke-mv.de.